

HEILIGEN GEIST KIRCHE

Ende des 19. Jahrh. entsteht westlich der Rostocker Altstadt ein neues Stadtviertel, die Kröpeliner Tor Vorstadt.



Ein Turm überragt das Häusermeer der KTV, es ist der Turm der neogotischen Heiligen Geist-Kirche.

Ab **1905 im Bau**, wird die Kirche im **April 1908 geweiht**.

Ein großes Fest wurde gefeiert, an dem auch der damalige Großherzog Friedrich Franz mit seiner Gattin teilnahm. Herzog Ernst Albrecht spendete die 3 Stahlglocken, deren Klang sich auch heute noch über der KTV ausbreitet.

Der **1. Weltkrieg** brachte einen ersten baulichen Einschnitt:

die **Kupferbedeckung des Turmes** wurde für Kriegszwecke **eingeschmolzen** und durch Schieferplatten ersetzt. Die jetzige Kupferbedeckung stammt aus dem Jahr 1965.

Die schweren Angriffe auf Rostock im **2. Weltkrieg**, denen wertvolle Bausubstanz der Stadt zum Opfer fiel, überstand die Heiligen Geist-Kirche weitgehend unbeschadet.

Durch in der Nähe explodierende Luftminen wurden allerdings fast alle **Originalfenster zerstört**.

In 50-ziger Jahren wurden sie durch die schönen farbigen Fenster von Lothar Mannewitz ersetzt.



Was der Krieg nicht bewirkte, das bewirkte jedoch in den folgenden Jahrzehnten der **Zahn der Zeit**.

Der Dachreiter über der Vierung des Kirchenschiffes musste wegen Baufälligkeit entfernt werden.

Über 20 Jahre mussten die Glocken schweigen, um die Statik des Turmes nicht zu gefährden.

Endlich konnten **Ende der 80-ziger Jahre** die **notwendigen Erhaltungsmaßnahmen** eingeleitet werden, die sich **bis Mitte der 90-ziger Jahre** hinzogen:

- gründliche Sanierung der Außenhaut des Turmes
- Stabilisierung der Statik im Inneren des Turmes
- gründliche Sanierung des Dachstuhles der Kirche
- Neueindeckung der Dächer von Kirche und Anbauten

Im Inneren:

Sanierung der Gewölbe und Wände und

Beseitigung der durch eingedrungene Feuchtigkeit entstandenen Schäden.

Und schließlich **Rekonstruktion** der ursprünglichen, vom Jugendstil beeinflussten, **Ausmalung des Innenraumes** und **Einbau eines neuen hölzernen Glockenstuhles**.

Seit Februar 1998 erklingen die 3 großen Glocken wieder.

Außerdem erfolgte die **völlige Rekonstruktion** der wertvollen **Walker-Orgel von 1908**, der einzigen erhaltenen großen Walker-Orgel im norddeutschen Raum.



Die Beobachtung und Pflege der Bausubstanz der Kirche darf jedoch nicht ruhen und erfordert immer wieder bauliche Maßnahmen:

zuletzt die **Ausmalung der Treppenhäuser** links und rechts neben dem Turm und die gründliche **Instandsetzung der großen Treppe** am Haupteingang der Kirche.



Möge Gott auch weiterhin die Kirche und die sich in ihr versammelnde Gemeinde behüten und segnen.

Pastor(1983-2001) Christiane Starke (a.D.)

Spenden zur Erhaltung der Kirche:

Kontoempfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN: DE45 5206 0410 6805 0502 00 - Evangelische Bank eG



Vielen Dank für Ihre Spende!